

# Tonnenschwere Grußbotschaft für Brasilien

Ein von Kindern bemaltes Originalsegment der ehemaligen Berliner Mauer ging am Freitag in der Grundschule Niederheide in Hohen Neuendorf auf Weltreise. Es wird im Zuge eines globalen Lernprogramms für Grundschüler zu einer Partnerschule in Brasilien gebracht.

## Märkische Allgemeine



**Hohen Neuendorf.** Ein von Kindern bemaltes Originalsegment der ehemaligen Berliner Mauer ging am Freitag in der Grundschule Niederheide in Hohen Neuendorf auf Weltreise. Es wird im Zuge eines globalen Lernprogramms für Grundschüler zu einer Partnerschule in Brasilien gebracht. Genauer gesagt nach Mogi Mirim, einer Stadt etwa 180 Kilometer nördlich von Sao Paulo. Und dort soll die zweite Seite von Kinderhand gestaltet werden.

Bereits seit zweieinhalb Jahren hält die Klasse 5a aus der Niederheide mit Videokonferenzen via Internet Kontakt zur Musikschule Banda Lyra in Mogi Mirim, sagt Klassenlehrerin Agnes Gaebelein. In regelmäßigen Abständen werden gemeinsame Unterrichtsstunden abgehalten. Im vergangenen September waren Kinder der brasilianischen Musikschule in Deutschland zu Gast und hatten sich mit Hohen Neuendorfer Schülern getroffen. Aus diesem Anlass war eine Seite des Mauerteils bereits bemalt worden. Das rund drei Tonnen schwere Bauteil stand seitdem auf dem Schulhof.



Die Klasse 5a bei der Videotelefonie mit dem New Yorker Projektteilnehmer Gordon. Das Gespräch drehte sich um das Thema der geplanten ersten Lernkonferenz: Wasser..

Quelle: Robert Roeske

Gestern nun wurde es verladen und zunächst nach Hamburg gebracht. Welchen Weg das Betonteil genau nimmt und wie lange es unterwegs ist, das erfuhren die Fünftklässler bei einer Videoschaltung mit Andre Zimmermann, dem Geschäftsführer der Transportfirma ASC Logistics. Nach seinen Worten wird das Mauerstück bis zum 28. April in einen Container verladen, um am 2. Mai Richtung Antwerpen und Sao Paulo auf die 17-tägige Schiffsreise zu gehen.

Das Mauersegment hat übrigens Olaf Elias gesponsert, Inhaber der Firma Historische Bauelemente in Marwitz. Dreh- und Angelpunkt der Aktion ist allerdings der Verein von Theo Tintenklecks, einer blauen Figur, die im Jahr 1993 von Initiatorin Sylvia Hahnisch zunächst für den Hörfunk kreiert wurde. Seit mehr als 20 Jahren tritt der koboldartige Tropfen aus der Feder eines Zauberers aber auch live auf. In seinem Namen laufen diverse Spiel- und Lernprogramme. An Menschen oder Institutionen, die sich für andere einsetzen und als Vorbilder für Kinder wirken, wird überdies das „Blaue Herz“ verliehen. Für ihr weltweites Engagement wurde Sylvia Hahnisch, die ebenso wie Bürgermeister Steffen Apelt in Hohen Neuendorf mit dabei war, mit dem TakeOff-Award 2015 ausgezeichnet.



Sylvia Hahnisch bei der Veranstaltung am Freitag in der Grundschule Niederheide.

Quelle: Robert Roeske

Am Freitag musste die gemeinsame Skype-Unterrichtsstunde mit den brasilianischen Kindern übrigens ausfallen – wegen Montagearbeiten der Telekom. Nächster Höhepunkt ist nun eine erste globale Lernkonferenz zum Thema Wasser Ende Mai. Als Vorbereitung sprachen die Kinder via Skype-Schaltung nach New York mit Gordon, der ihnen von der dortigen Wasseraufbereitung mit Chlor berichtete.



Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt lässt sich von den Kindern das Projekt erklären und berichtet über das exzellente Trinkwasser der Wasser Nord GmbH.

Quelle: Robert Roeske

### The Wall-Project – Das Mauer-Projekt

„Die Erde mein Zuhause“ ist ein neues Lernprogramm für Kitakinder und Grundschüler. Es erklärt globale Zusammenhänge und stellt die Erde als gleichberechtigtes Zuhause aller Menschen dar.

Das Programm beinhaltet Veranstaltungen, Aktionen, Begegnungen, Schüleraustausche – und das Mauer-Projekt. Es gibt Arbeits-, Mal-, und Bastelblätter sowie Geschichten.

Zauberkecks Theo verbindet als Spiel- und Lernfigur die Elemente. Er „buntern“ die Welt auf und weckt als munterer Abenteurer Neugierde und Entdeckerlust.